Papercut Plakate

Die *Fridays for Future* -Proteste und ihr prominentes Gesicht Greta Thunberg haben dafür gesorgt, dass wir uns alle intensiver mit dem Thema Klimawandel und anderen damit zusammenhängenden Fragestellungen auseinandersetzten. Die Popularität dieser Bewegung hat Prozesse initiiert, die sich in unzählige gesellschaftliche Bereiche erstrecken und deren Auswirkungen wir als Schule natürlich ebenfalls spüren.

Auch im Unterricht ist eine verstärkte Sensibilität bzgl. der obengenannten Thematik erkennbar, viele Schüler und Schülerinnen bewegt die Dringlichkeit, die uns durch dieProteste bewusst wird, und fordern auch von dem System Schule ein Umdenken.

Ausgehend von dieser Situation haben wir im Kunstprofil der Q1a (19/20) Plakate für eine fiktive überregionale Kampagne von *Fridays for Future* gestaltet. Wir haben uns mit der visuellen Sprache, aber auch mit den Slogans auf den Plakaten nationaler und internationaler Demonstrationen auseinandergesetzt und diese zum Ausgangspunkt genommen, um eigene Bildideen zu entwickeln.

Als Paper Cut (eine Art dreidimensional wirkender Scherenschnitt) umgesetzt, zeigen die gezeigten Schülerbeispiele beispielsweise mögliche Folgen des Klimawandels auf oder warnen davor, zu langsam zu handeln.

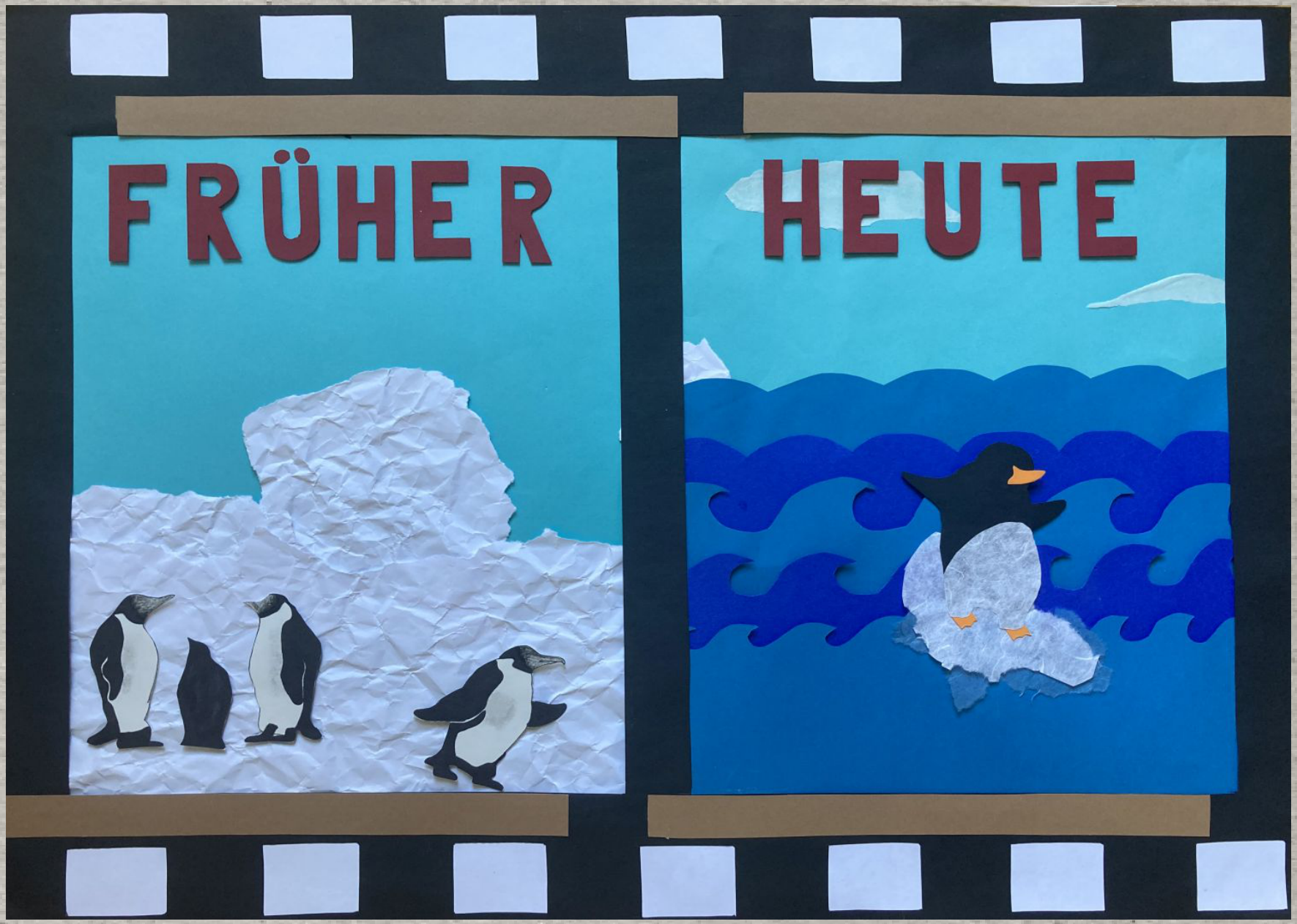
Q1a Kunstprofil 19/20

Q1a Kunstprofil 19/20

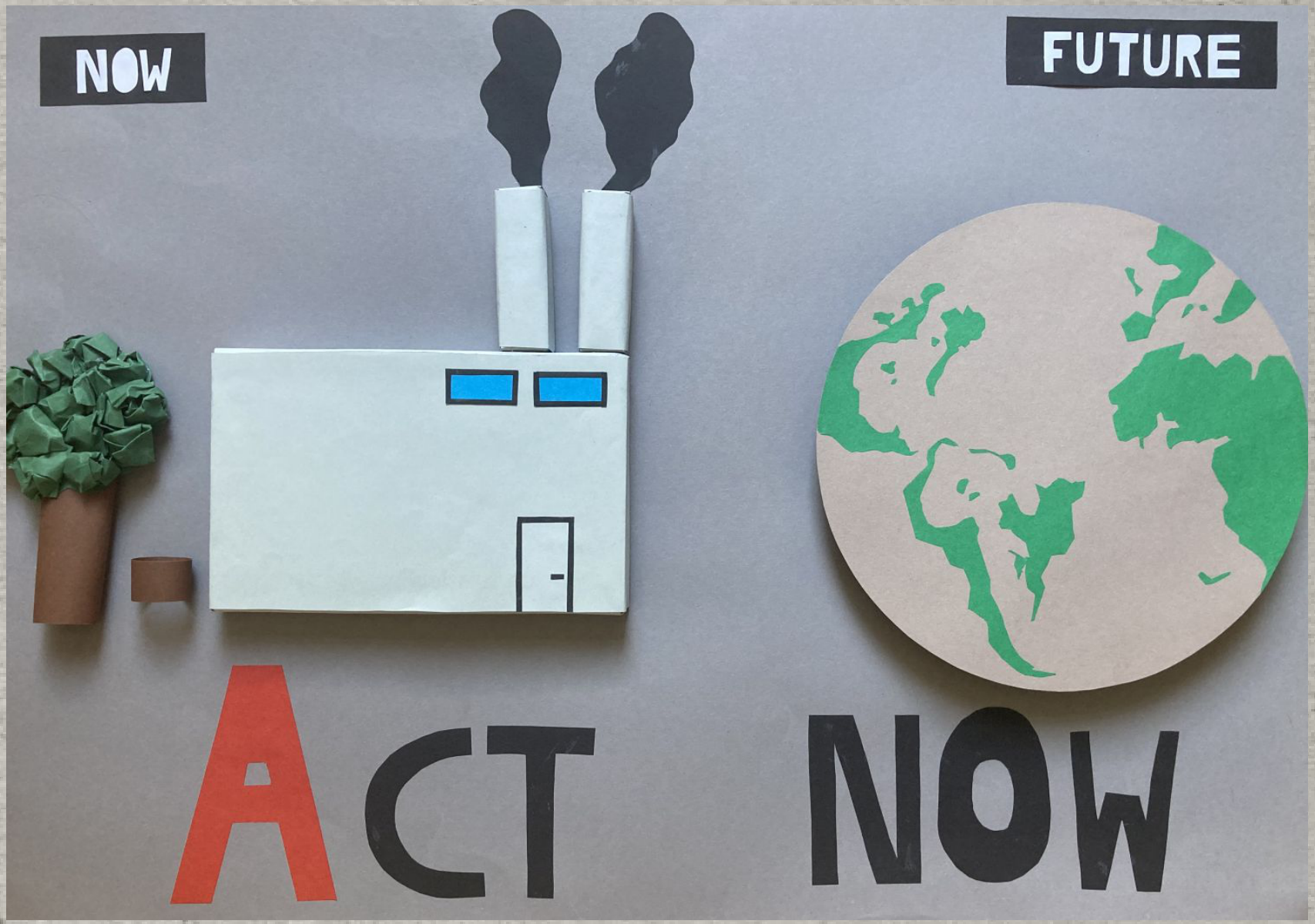
Q1a Kunstprofil 19/20

Q1a Kunstprofil 19/20

Q1a Kunstprofil 19/20



Q1a Kunstprofil 19/20

Q1a Kunstprofil 19/20

Q1a Kunstprofil 19/20